

Sport-Termine

Fußball

B-Jugend, Aufstiegsrunde zur Bezirksliga: SV Rödinghausen II – JSJ Fabbenstedt/Mittwald-Isensedt (19.15 Uhr).

Frauen 60 teilen Punkte

Kreis Herford. Zwei Unentschieden gab es für die beiden heimischen auf Tennis-Verbandsebene spielenden Frauen-60-Teams.

WESTFALENLIGA

TC Herford – TC Menden 3:3. Während Inge Stegnjak (6:2, 6:3) und Jutta Brandtmann (6:1, 7:5) an den Positionen eins und zwei gewannen, unterlagen an den Positionen drei und vier Christine Fleckenstein (5:7, 7:5, 6:10) und Dagmar Hobein (3:6, 1:6). Auch die Doppel wurden geteilt. Stegnjak/Brandtmann siegten 7:6, 6:2, Birgitta Dieme/Hobein verloren 6:7, 0:6. Im direkten Vergleich hatten die Herforderinnen mit 7:6 Sätzen die besseren Karten.

Verbandsliga

TC Hiddnhausen – TF Herten 3:3. Im letzten Saisonspiel kamen die Gastgeberinnen immerhin noch zu ihrem ersten Punktgewinn durch Siege von Margrit Hempelmann (6:0, 6:4), Sigrid Henselmeyer (7:5, 1:6, 10:7) sowie Hempelmann/Brigitte Meier (6:4, 2:6, 10:7). Christa Mormann (0:6, 2:6), Gudrun Lindert (1:6, 1:6) sowie das Doppel Henselmeyer/Lindert (1:6, 1:6) unterlagen.

Tennis

Männer, Bezirksklasse, St.004

TSG Kirchlingern II – TSG Herford	3:6
1 TC Herford II	5 5 0 0 43: 2 5:0
2 TuS Eintracht Bielefeld	6 4 0 2 30:24 4:2
3 TC Dornberg	4 3 0 1 27: 9 3:2
4 TC Hiddnhausen II	5 3 0 2 24:21 3:2
5 TC RW Bad Oeynhausen	5 1 0 4 16:29 1:4
6 TSG Herford	5 1 0 4 9:36 1:4
7 TSG Kirchlingern II	4 0 0 4 4:32 0:4

Männer, Bezirksklasse, St.005

TC GW Paderborn II – TC RW Exter	6:3
TC Bad Salzuflen – TC Kaunitz II	8:1
TC Leopoldshöhe – TV RW Höxter	6:3
1 TC Bad Salzuflen	5 5 0 0 34:11 5:0
2 TC RW Salzkotten	5 4 0 1 35:10 4:1
3 TC Kaunitz II	5 4 0 1 26:19 4:1
4 TC Leopoldshöhe	6 3 0 3 23:31 3:3
5 TC GW Paderborn II	5 1 0 4 19:26 1:4
6 TV RW Höxter	5 1 0 4 15:30 1:4
7 TC RW Exter	5 0 0 5 10:35 0:5

Männer, Bezirksklasse, St.006

SV Germania Esbeck – TC BW Werther	0:9
1 TC Bad Westerkotten	6 5 0 1 37:17 5:1
2 TuS Sennelager IV	5 4 0 1 34:11 4:1
3 TC Steinhausen	5 3 0 2 23:22 3:2
4 TTC Gütersloh	5 3 0 2 30:15 3:2
5 TC Rödinghausen	5 2 0 3 17:28 2:3
6 TC BW Werther	5 1 0 4 18:27 1:4
7 SV Germania Esbeck	5 0 0 5 3:42 0:5

Frauen, OWL-Liga, St.051

Espekkamp-Mittwald – TC Hiddnhausen	8:1
1 TC Herford	6 6 0 0 46: 8 6:0
2 TV Espekkamp-Mittwald	6 5 0 1 31:23 5:1
3 Bielefelder TTC II	6 4 0 2 31:23 4:2
4 Gütersloher TC RW	6 4 0 2 34:20 4:2
5 TC GW Paderborn	6 3 0 3 31:23 3:3
6 TP Bielefeld	6 2 0 4 21:33 2:4
7 TC Hiddnhausen	6 0 0 6 11:43 0:6
8 TC Kaunitz II	6 0 0 6 11:43 0:6

Frauen, Bezirksklasse, St. 054

TSG Herford – OTC Oeynhausen	9:0
TC Brackwede – TSG Kirchlingern	8:1
SV Hausberge – SV Heepen	2:7
1 SV Heepen	5 5 0 0 33:12 5:0
2 SV Hausberge	5 3 0 2 26:19 3:2
3 TC Hiddnhausen II	5 3 0 2 27:18 3:2
4 TSG Herford	6 3 0 3 26:28 3:3
5 TC Brackwede	5 2 0 3 24:21 2:3
6 TSG Kirchlingern	5 1 0 4 14:31 1:4
7 OTC Oeynhausen	5 1 0 4 12:33 1:4

Frauen 30, Verbandsliga, St. 007

TC Hiddnhausen – TV Dorsten	5:4
Eggetaler TC – ESV Münster	3:6
1 TC Hiddnhausen	4 4 0 0 23:13 4:0
2 TV Dorsten	4 3 0 1 24:12 3:1
3 ESV Münster	4 2 0 2 18:18 2:2
4 Post-SV Bielefeld	4 1 0 3 18:18 1:3
5 Eggetaler TC	4 0 0 4 7:29 0:4

Frauen 60, Westfalenliga, St. 019

TC St. Mauritz – TC BW Lemgo	1:5
TC Berghofen – TC BW Ahlen	3:3
TC Herford – TC Menden	3:3
1 TC BW Lemgo	6 5 1 0 28: 8 11:1
2 DJK GW Albersloh	5 3 1 1 19:11 7:3
3 TC St. Mauritz	5 2 1 1 16:14 6:4
4 TC Herford	5 1 2 2 14:16 4:6
5 TC Menden	5 1 2 2 12:18 4:6
6 TC BW Ahlen	5 1 1 3 11:19 3:7
7 TC Berghofen	5 0 1 4 8:22 1:9

Frauen 60, Verbandsliga, St. 022

TC Hiddnhausen – TF Herten	3:3
TV Recklinghausen-Süd – Mindener TK	4:2
TC GW Freudenberg – STK Arnsberg	6:0
1 TC GW Freudenberg	5 5 0 0 25: 5 10:0
2 TV Recklingh.-Süd	5 4 0 1 22: 8 8:2
3 Mindener TK	5 2 1 2 14:16 5:5
4 TF Herten	5 1 2 2 12:18 4:6
5 STK Arnsberg	5 1 0 4 7:23 2:8
6 TC Hiddnhausen	5 0 1 4 10:20 1:9

Ein Triathlon-Talent der TG Ennigloh

Ausdauersport: Die Begeisterung der 13-jährigen Emily-Marie Koch hat inzwischen ihre ganze Familie erfasst

Von Thorsten Mailänder

Bünde. Emily-Marie Koch ist fasziniert vom Triathlon. „Bei jeder Gelegenheit schaut sie sich Videos der Spitzensportler an“, sagt ihr Vater Dennis Koch, der seine Tochter als sehr ehrgeizige Kämpferin bezeichnet.

Nicht verwunderlich, denn von 2011 bis 2015 hat die Jugendliche die chinesische Kampfsportart Kung Fu betrieben. Emily-Marie Koch wohnt in Espelkamp-Fistel und geht zur Sekundarschule in Preußisch Oldendorf. „In Bünde bekommt sie durch die Schwimmabteilung der TG Ennigloh und durch den Radsportverein RC Olympia Bünde die nötige Förderung. Diese Kombination gibt es bei uns in der näheren Umgebung nicht“, erklärt Dennis Koch, weshalb seine Tochter in Bünde trainiert.

In der Schwimmabteilung der TGE sollen die Zeiten der 13-Jährigen über die Distanz von 400 Meter Freistil verbessert werden. Es folgen zehn Kilometer Radfahren und 2.500 Meter Laufen bei den Wettkämpfen. Emily-Marie Koch startet derzeit der Altersklasse der Schüler A. „Wir sind in der jetzigen Jahreszeit fast jedes Wochenende unterwegs“, sagt die junge Sportlerin.

Die Begeisterung für den Triathlon-Sport hat inzwischen die ganze Familie Koch erfasst. In der gleichen Altersklasse startet ihr Bruder Timothy-Sean. Die jüngere Schwester Zoe-Jolien hat in der Altersklasse der Schülerinnen C die Distanzen von 100 Meter Schwimmen, drei Kilometer Radfahren und vier Laufen zu bewältigen. Vater Dennis Koch ist seit 2016 Triathlet in der Sprint-Distanz (500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren, fünf Kilometer Laufen) aktiv.

Für die TG Ennigloh geht mittlerweile auch die bisher als Schwimmerin erfolgreiche Pia Fieseler an den Start. Der 30. Hamelner Triathlon sah somit jüngst drei jugendliche TGE-Starter. Bei seinen 25 Grad beendete Pia Fieseler ihren ersten Triathlon mit einer Zeit von 55:46 Minuten auf Rang 19. Den sechsten Platz sicherte sich Emily-Marie Koch bei einer Zeit von 42:17 Minuten, der Sieg in dieser Wertung ging an Ayleen Lang vom Bremischen Schwimmverein. Der elfjährige Timothy-Sean Koch landet in seiner Altersklasse auf Platz elf (46:46 Minuten). Dennis Koch und TGE-Sport-



Sammelt Medaillen: Die junge Triathletin Emily-Marie Koch von der TG Ennigloh. FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

leiter Dirk Sieker waren mit diesen Leistungen sehr zufrieden. Sieker sieht in Emily-Marie Koch ein großes Talent beim Triathlon. „Die wird noch richtig gut“, sagt er knapp.

Sicher ist, dass Emily-Marie Koch gern Ausdauersport betreibt, Mannschaftssport mag sie nicht so sehr. Dennis Koch lässt für den

sportlichen Weg seiner Tochter auch noch eine Überraschung offen. „Falls Emily in der nächsten Wochen gute Leistung beim Radrennen erzielt, ist auch eine Zukunft als Einzelfahrerin denkbar“, sagt er. Ob Triathletin und oder Rennradfahrerin, mit 13 Jahren stehen der jungen Sportlerin noch alle Türen offen.

Mountainbiker bleiben diesmal vom Matsch verschont

Radsport: 30 Jungen und Mädchen folgen der Einladung des RC „Endspurt“ Herford zum Schnuppertraining. Im Gelände des Stuckenbergs sind mehrere spannende wie auch anstrengende Stationen zu bewältigen

Herford (job). Bereits zum fünften Mal bot der RC „Endspurt“ Herford interessierten jungen Mountainbikern ein Schnuppertraining an. Dabei stürzten sich die insgesamt 30 Teilnehmer kleine Abhänge hinunter und kämpften sich steile Berge hinauf.

28 Jungen und nur zwei Mädchen hatten sich angemeldet, um den Alltag des Mountainbike-Trainings bei dem Verein zu erleben. Die Veranstalter freuten sich darüber, dass die Teilnehmer nicht nur aus Herford, sondern auch aus Bielefeld und Bad Salzuflen kamen. Der RC Endspurt erhoffte sich, neue Mountainbiker zu werben. „Wir haben schon vor längerer Zeit Flyer an mehreren Schulen hier in der Umgebung verteilt“, sagte Pressesprecher Guido Tautz. Die Veranstaltung begann mit einer kurzen Eröffnung des ersten Vorsitzenden Dietmar Müller, der gleichzeitig auch Organisator des Schnupperkurses war. Er informierte die jungen Teilnehmer über den Verein, der nicht nur auf Mountainbike spezialisiert ist, sondern auch auf Straßenrennen, Tri-

athlon und Cross. „Bei dem schönen Wetter werden wir nicht wie letztes Jahr voller Matsch nach Hause kommen“, meinte Müller.

Unterstützt wurde der Schnupperkurs von den jugendlichen Mountainbikern Max-Philipp Bölekröger, Hannah Kölling, Henry Miller, Linus Jonas, Timo Gru-

szczynski und Johanna Müller, die aktiv für den Verein fahren. Auch NRW-Landestrainer Florian Kuhlmann war bei dem Training und unterstützte die Gruppe mit Tipps zur Fahrtechnik. Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung ging es zu den Rädern. Für diejenigen, die kein eigenes Mountainbike dabei

hatten, stellte der Verein ein Sportrad zur Verfügung gestellt.

Dietmar Müller führte die Gruppe zum Bismarckturm im Stuckenberg. Dort bewältigten die Teilnehmer kleine Hügel. Die Trainer und die erfahreneren Mountainbiker von dem Verein achteten dabei auf die Technik der Neulinge.

Bei der zweiten Aufgabe mussten die jungen Mountainbiker einen mit Trinkflaschen abgesteckten Parcours durchfahren und einen etwas steileren Abhang bezwingen. Diese Übung machte den Jungen und Mädchen sichtlich viel Spaß. Man sah ihnen jedoch auch die Anstrengung an, nicht zuletzt aufgrund des warmen Wetters. Schließlich wurde noch in zwei Gruppen mit den Fahrern fangen gespielt. Dabei war das Ziel, nicht vom Fänger berührt zu werden und nicht mit den Füßen den Boden zu berühren. So wurde die Balance auf dem Fahrrad trainiert.

Zum Schluss durften die mutigsten Mountainbiker einen recht steilen Abhang zurück zum Vereinsheim nehmen, wo bereits für Verpflegung gesorgt war. Die jungen Teilnehmer waren trotz einer gewissen Erschöpfung sehr zufrieden. „Ich komme auf jeden Fall wieder“, versprach ein begeisterter Fahrer. RCE-Geschäftsführer Detlef Wittenbreder freute sich, dass der Schnupperkurs so gut ankam: „Ein besseres Feedback hätte man nicht bekommen können“.



Vor dem Vereinsheim am Waldfrieden: Die interessierten Mountainbiker sorgten für ein volles Haus beim RC Endspurt Herford. FOTO: JOEL BEINKE

Spenge freut sich auf attraktives Derby

Handball: Der heimische TuS tritt in erster Runde des DHB-Pokals gegen den den TuS N-Lübbecke an

Spenge (tbv). „Wir mussten ja lange warten. Schließlich waren wir die letzte Kugel im Topf. Aber es hat sich gelohnt“, freute sich Horst Brinkmann, Vorsitzender des Handball-Drittligisten TuS Spenge, über die Auslosung der ersten Runde im DHB-Pokal. Fechterin Anna Limbach als Losfee zog für die Spenger ein attraktives Derby, Gegner ist Zweitligist TuS N-Lübbecke. Im zweiten Spiel des Vierterrturniers stehen sich Zweitliga-Aufsteiger HSG Krefeld und Erstligist Füchse Berlin gegenüber. Die Sieger dieser beiden Partien spielen dann gegeneinander um den Einzug ins Achtelfinale.

„Das ist eine hochinteressante Gruppe. Gegen die Nettelstedter sind wir natürlich Außenseiter. Aber es ist auch nur eine Spielklasse Differenz. Vielleicht können wir an einem guten Tag überraschen. Ich erinnere mich noch daran, wie wir vor einigen Jahren als Zweitligist die damaligen Bundesligisten Nettelstedt und Hameln besiegt haben“, sagte Brinkmann.

Ob sich der TuS Spenge um die Ausrichtung des Vierterrturniers bewirbt, werden die nächsten Tage zeigen. Die Frist dafür läuft bis zum 28. Juni. „Wir würden es ger-

ne machen. Aber auch Krefeld, das bei dieser Auslosung noch als Drittligist galt, hätte die Möglichkeit. Wenn sie sich bewerben sollten, werden wir einfach gucken müssen, welche Chancen wir haben“, sagte Brinkmann.

Die Nord-Turniere:
Turnier 1: Mecklenburger Stiere Schwerin – SG Flensburg-Handewitt; VfL Gummersbach – VfL Lübbecke-Schwartau

Turnier 2: TUSEM Essen – 1. VfL Potsdam; TSV Hannover-Burgdorf – ATSV Hadhenhausen

Turnier 3: HSG Bergische Panther – Wilhelmshavener HV; Eintracht Hildesheim – TBV Lemgo

Turnier 4: GWD Minden – ASV Hamm-Westfalen; HC Empor Rostock – Oranienburger HC

Turnier 5: TSV Altenholz – SC DHfK Leipzig; HSG Nordhorn-Lingen – SG Schalksmühle-Halvar Dragons

Turnier 6: THW Kiel – TSV Eintracht Baunatal; TV Emsdetten – Dessau-Roßlauer HV 06

Turnier 7: SC Magdeburg – Norderthor HC; VfL Eintracht Hagen – HSV Hamburg

Turnier 8: HSG Krefeld – Füchse Berlin; TuS N-Lübbecke – TuS Spenge

Herforderin startet beim CHIO in Aachen

Reiten: Lauren Budde qualifiziert sich für das Finale des deutschen U25-Springpokals

Herford. Beim Weltfest des Pferdesports, dem CHIO in Aachen, zählt in diesem Jahr auch wieder eine Herforderin zum Starterfeld. Lauren Budde vom RV „von Lützow“ hat sich mit ihrem Wallach Gosbodino für das Finale des deutschen U25-Springpokals qualifiziert, das im Rahmen des vom 12. bis 21. Juli laufenden CHIO ausgetragen wird.

Die 25-jährige Lauren Budde betritt dabei kein Neuland. Schon 2014 war sie in der Kategorie Junge Reiter im Sportpark Soers dabei. Diesmal qualifizierte sie sich für den U25-Springpokal beim großen Turnier in Wiesbaden. Hier belegte sie im ausgewählten Kreis von 23 Starterinnen und Startern mit Gosbodino den fünften Platz, der zur direkten Qualifikation für das 20-köpfige Finalfeld in Aachen reichte. Das Springen in Wiesbaden gewann Leonie Krieg (Villingen) vor Maximilian Lill (Hennef).

Platz drei ging an Amelie Koppenberg (Herne), Vierter wurde Philipp Schulze-Toppstoff (Havixbeck).



Erfolgreich: Die Herforderin Lauren Budde wird beim Weltfest des Pferdesports in Aachen an den Start gehen. FOTO: FRIDERIEKE SCHULZ